

Shahrokh Shariat erhält Gold Cystoscope Award der AUA

Die American Urological Association (AUA) würdigt die Arbeiten Shariats zur urologischen Onkologie in den Bereichen Epigenomik, onkologische Biomarker und prädiktive Nomogramme. Der Preis ist ihm im Rahmen der Jahresversammlung der AUA am 16. Mai in Boston (USA) verliehen worden.

Univ.-Prof. Shahrokh Shariat, Leiter der Universitätsklinik für Urologie der MedUni Wien, ist der erste Preisträger, der nicht in den USA ansässig ist. „Das ist eine besondere Ehre für mich und zeigt, wie sehr die Arbeit unseres Teams an der Universitätsklinik für Urologie der MedUni Wien international an Bedeutung gewonnen hat“, freut sich Shariat über die Auszeichnung. „Schön, dass unser Beitrag zur urologischen Onkologie weltweit derart geschätzt wird.“

Der Gold Cystoscope Award wird seit 1977 jedes Jahr von der AUA für außerordentliche Leistungen in der Urologie verliehen. Shariat hat insgesamt mehr als 900 „peer-reviewed“ Publikationen verfasst und hält vier Patente, die auf Basis seiner Forschungsarbeiten auf dem Gebiet des Prostata- und des Blasenkarzinoms entwickelt worden sind. Sein Scopus-h-Index (Hirsch-Faktor) beträgt 76, der Google-h-Index: 100. Im Jahr 2012 wurde er zum besten urologischen Onkologen in

New York gewählt, wo er sich am Memorial Sloan Kettering Cancer Center auf urologische Onkologie spezialisiert hatte. In den USA wurde er zudem zweimal zu einem der führenden Urologen des Landes gekürt. Shariat ist bislang der Einzige, der mit den beiden wichtigsten Preisen für Urologen ausgezeichnet worden ist – 2014 erhielt er bereits den EAU Crystal Matula Award, den renommiertesten Preis für die vielversprechendsten europäischen Urologen. ■



© MedUni Wien/F. Matern